

ASB ehrt dänische Beltsamariter

Rettungsdienst fuhr im vergangenen Jahr 5 409 Einsätze / Steigerung bei Ausbildungsseminaren

HEILIGENHAFEN ■ Die Rettungswachen in Heiligenhafen und in Burg/Fehmarn gehören zu den wichtigen Standbeinen des ASB-Regionalverbandes Ostholstein. So haben die 35 hauptamtlich tätigen Notfallsanitäter, darunter fünf weibliche Mitarbeiter, im letzten Jahr auf der Insel Fehmarn und in Bereich Heiligenhafen und Umgebung 5 409 Einsätze fahren müssen. So stand es im Bericht des Rettungsdienstes auf der Jahreshauptversammlung am letzten Sonnabend im Veranstaltungspavillon.

Auch der Bericht der ambulanten Pflege von Pflegedienstleiterin Elke Sönnichsen kann sich sehen lassen. Täglich werden in Heiligenhafen und auch auf Fehmarn viele Menschen in der Grundpflege, Behandlungs-

pflege und im Bereich der Palliativversorgung betreut.

Beim Bericht des Katastrophenschutzes machte ASB-Geschäftsführer Udo Glaufflützel deutlich, wie wichtig Übungen für den Ernstfall seien. Hier konnten die Führungsgruppe Sanitätsdienst und die Betreuungsgruppe Katastrophenschutz zum Beispiel bei dem sehr realistisch durchgespielten Zugunglück bei Großenbrode wertvolle Erfahrungen sammeln. Für Großeinsätze gerüstet ist auch die schnelle Einsatzgruppe Sanitätsdienst (SEG), das zeigte die Einsatzstatistik, die SEG-Leiter Michael Mohr vortrug. Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren in Heiligenhafen und Großenbrode wurde bei Einsätzen und gemeinsamen Übungen unter

Beweis gestellt.

Auch bei seinen Ausbildungsseminaren verzeichnet der ASB eine steigende Tendenz. So betonte Tom Schönfelder im Ausbildungsbericht, dass beim ASB im letzten Jahr 1 020 Teilnehmer in Erste Hilfe, in „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ sowie in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ geschult wurden. Um die steigende Zahl an Kursteilnehmern zu betreuen, ist Nachwuchs dringend erforderlich. So freut man sich in der ASB-Ausbildungsabteilung, dass man mit Birte Köpke und Hannes Kränzke – beide Mitarbeiter im Rettungsdienst – zwei motivierte Ausbilder im Team hat.

In seinem Jahresbericht dankte der ASB-Vorsitzende Jörg Bochnik dem ehrenamtlichen Helferstamm und den hauptberuflich tätigen Mitarbeitern für ihren Einsatz. Lobende Worte fand Bochnik auch zur Vorstandsarbeit, die hervorragend funktioniere. Besonders gefreut habe man sich im Vorstand, dass der Geschäftsführer Udo Glaufflützel für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des Kreises Ostholstein geehrt wurde. Neu in den Vorstand gewählt wurde Freiwilligen-Koordinator Walter Cordes, der Ansprechpartner für alle ehrenamtlichen Mitarbei-



1. Vorsitzender Jörg Bochnik (vorne, v.l.), Geschäftsführer Udo Glaufflützel, Jugendleiterin Kristina Mohr, Christian Faecks (2. Vorsitzender, hinten, v.l.), Freiwilligen-Koordinator Walter Cordes und 2. Vorsitzender Michael Mohr. ■ Fotos: Foth

ter ist und auch für die Nachwuchsgewinnung verantwortlich ist.

Die Führungsriege der dänischen Beltsamariter mit Thomas Egesborg Pedersen,

Klaus Norlem und Erik Sörensen konnte sich über die Ehrenplakette des Arbeitersamariter-Bundes freuen. Das Beltsamariter-Projekt werde auch nach Auslauf

der EU-Förderung weiterlaufen, davon seien die deutschen und dänischen Partner überzeugt, sagte der deutsche Projektleiter Stephan Andersen. ■ ft



Mit der ASB-Ehrenplakette wurden die dänischen Beltsamariter durch den ASB-Vorsitzenden Jörg Bochnik (l.) und den deutschen Projektleiter Stephan Andersen (2.v.l.) geehrt.